

Eine Lösung für ein altes Problem?

In jahrelanger Forschungsarbeit hat der Theologe Roger Liebi eine neue Chronologie zum Alten Testament erstellt – mit überraschenden Ergebnissen. Basis sind die Informationen der Bibel.

Bettina Hahne-Waldscheck

Wann lebte Abraham, wie lange war Israel in Ägypten, wann fand der Exodus statt, wann herrschten David und Salomo? All diese Fragen beantwortet die neue Studienfaltkarte «Die Chronologie des Alten Testaments» nach Dr. Roger Liebi vom Verlag inner cube. Liebi, renommierter Theologe und Buchautor, beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dieser Thematik und kommt teilweise zu Ergebnissen, die auch in evangelikalen Kreisen neu sein werden. Chronologien zur Bibel gibt es viele; die meisten Forscher der liberalen Theologie haben sich auf eine so genannte späte Datierung geeinigt, bei der der Auszug aus Ägypten um 1260 v. Chr. stattfand, in evangelikalen Kreisen dagegen setzt man alles etwa 150–200 Jahre früher an (Exodus um

1446 v. Chr.). Diese Chronologien orientieren sich an Jahreszahlen aus Ägypten und Assyrien, was häufig zu Ungeheimheiten führt.¹ Neu an Roger Liebis Vorgehensweise ist, dass er seine Chronologie allein anhand der Daten der Bibel erstellt hat und zu einem perfekt geschlossenen System kommt. Dass dies nicht ganz einfach ist, weil manche biblischen Übersetzungen in die Irre führen können, wenn man Zahlen ohne viel Nachdenken verwendet, wird beim Lesen deutlich.

Doch ist es wirklich so relevant, wann genau Salomo lebte oder wann der Auszug aus Ägypten stattfand? Ja, denn archäologische Ausgrabungen können die Berichte des Alten Testaments bestätigen – oder auch nicht – und somit auch

Der Fall der Mauern Jerichos in der Zeit der Landnahme:
Biblische Daten und archäologische Befunde passen zusammen.



Roger Liebi, Theologe, Bibellehrer, Geschichtsforscher: Wenn man den Angaben der Bibel vertraut, klärt sich die Chronologie der historischen Entwicklung.

Argumente für oder gegen das Existenzrecht des Staates Israel liefern. Der Grund, weshalb viele Forscher meinen, die Berichte des Alten Testaments seien erfunden, ist, dass man im 13. vorchristlichen Jahrhundert nicht die passenden Spuren der Landnahme Kanaans fand (Zerstörung von Jericho, Hazor, Sichem, Schilo, vgl. Finkelstein, «Keine Posaunen vor Jericho»)². Forscher, die an der Glaubwürdigkeit der Bibel festhalten, entgegneten, man habe einfach in der falschen Zeit und falschen Schicht gesucht. Gräbt man in Schichten, die etwa der Zeit zwischen 1500 und 1600 v. Chr. zuzuordnen sind, findet man biblische Angaben über die Landnahme in Kanaan bestätigt. Doch damit tun sich auch für das in evangelikalen Kreisen akzeptierte Datum Probleme auf: Wenn der Exodus 1446 v. Chr. stattfand, müssten Jericho und weitere Städte um 1400 erobert worden sein. Man fand die Zerstörungsspuren der Städte jedoch in einer früheren Schicht. Um 1400 gab es Jericho nicht mehr! Christliche Archäologen vom Arbeitskreis Archäologie von «Wort und Wissen» schlagen deshalb eine Verschiebung der Mittleren Bron-

zeit IIB auf 1550 bis 1350 vor (herkömmlich: 1750 bis 1550), sodass all die Funde zur Eroberung Kanaans mit einer Landnahme um 1400 zusammenpassen würden.

Im Lichte dessen ist die rein innerbiblische Lösung Roger Liebis verblüffend: Er sieht den Exodus bereits im Jahr 1606 v. Chr., die Landerobertung unter Josua 1566–1560. Dies würde exakt mit den Ausgrabungen und Zerstörungsspuren der Städte zusammenpassen, die laut Archäologen (u. a. Kathleen Kenyon und Ephraim Stern) auf Mitte des 16. Jahrhunderts datiert wurden, wie in der Studienfaltkarte dargelegt. Nur brachten diese Archäologen ihre Ausgrabungen nicht mit der Landnahme Kanaans in Verbindung.

Liebi ist nicht der Erste dieser ungeheuren Frühdatierung. Bereits der Historiker Josephus setzte den Exodus um 1591 an, und auch heute gibt es Bibelforscher, die innerbiblisch auf ein so frühes Datum kommen.³

Wie nun kam man überhaupt zu der Annahme, der Exodus habe 1446 v. Chr. stattgefunden? Die meisten bibeltreuen Leser halten sich an 1. Könige 6,1: «Und es geschah im 480. Jahr nach dem Auszug der Kinder Israels aus dem Land Ägypten, im vierten Jahr der Regierung Salomos über Israel ... da baute er dem Herrn das Haus.» Nun wird gerechnet: 967 v. Chr. (viertes Jahr Salomos) plus 480 Jahre, ergibt etwa 1446/7 v. Chr.

Dabei gibt es zwei Probleme: Die meisten Bibelgelehrten richten sich für die Königszeit nach den von Edwin Thiele errechneten Zahlen, der sich wiederum an assyrische Königsdaten hielt.⁴ (Salomo regierte demnach von 971–931). Dass Thieles Ergebnisse nicht ganz stimmig sind, darauf verwies schon Floyd Nolen Jones⁵, der Thieles Ansatz für die Königszeit innerbiblisch weiterentwickelte und auf 390 Jahre von der Reichsteilung bis zum Fall Jerusalems 586 kam.⁶ Liebi konnte diesen Baustein übernehmen und kommt auf eine 46 Jahre frühere und längere Königszeit. König Salomo hat laut Liebi von 1016–976 regiert, David von 1056–1016 v. Chr. Auch das würde zu vielen archäologischen Ausgrabungen passen.⁷

Problem zwei: Die 480 Jahre in 1. Kön. 6,1 scheinen nicht stimmig mit Apg. 13,17–23, was auf deutlich mehr Jahre

weist: 40 Wüstenwanderung, 20 Jahre Landnahme, 450 Richterzeit, 40 Jahre Saul, 40 Jahre David und vier Jahre von der Regierungszeit Salomos ergeben 594 Jahre. Verblüffend: Die Diskrepanz von 114 Jahren entspricht genau dem Zusammenzählen all der Jahre, während Israel in der Richterzeit unter Fremdherrschaft stand und nicht unter der Herrschaft Gottes! Diese Jahre wurden offensichtlich in 1. Kön. 6,1 nicht mitgezählt. Rechnet man 480 plus 114, kommt man auf 594! Durch die 46 Jahre frühere Königszeit und die Hinzuzählung von 114 Jahren Fremdherrschaft kommt Liebi auf die 160 Jahre frühere Datierung des Exodus.

Nachkommen in der vierten Generation aus Ägypten nach Kanaan zurückkehren werden.

Liebis Chronologie löst innerbiblisch kontrovers diskutierte Probleme – die Länge der Königszeit in Juda und Israel, die Länge des Aufenthalts in Ägypten, die Zeitspanne von Salomos Tempelbau bis zum Exodus – und bietet stimmige, teilweise bahnbrechende Lösungen an. Im Gegensatz zu anderen Chronologien wird keine einzige biblische Zahl korrigiert. Ausserbiblische Funde aus der Archäologie untermauern seine Ergebnisse. Liebis Chronologie sollte unbedingt in die Forschungsdiskussion aufgenommen werden. ■

Was ist eine Studienfaltkarte?

Die Studienfaltkarten von inner cube fassen auf 14 Hochglanz-Leporello-Seiten jeweils ein Thema rund um Bibel und Glaube zusammen. Das Wissen wird leicht verständlich und mit vielen grafischen Illustrationen und ansprechenden Bildern vermittelt. Die Karten sind für das persönliche Bibelstudium hilfreich, aber auch für die Erörterung in Bibelgruppen und Hauskreisen.

Inzwischen sind 36 Studienfaltkarten erschienen, neben der «Chronologie des Alten Testaments», von der im nebenstehenden Text die Rede ist, z. B. «Die zwölf Stämme Israels», «Die Stiftshütte», «Die Entrückung», «Christentum und Islam», «Der Himmel». www.inner-cube.de



Spannend auch, wie Liebi nachweist, dass Israel nur 215 Jahre in Ägypten war. Schon viele Forscher haben darauf hingewiesen, dass 430 Jahre Ägyptenaufenthalt (2. Mose 12,40–41) aus diversen Gründen nicht passen kann. Liebi zeigt, dass Paulus (Gal. 3,16–17) die 430 Jahre noch von Abraham an zählte. Auch in der Septuaginta steht noch: «Die Wohnzeit der Söhne Israels, die in Ägypten und Kanaan wohnten, war 430 Jahre lang.» Laut Liebi vergingen 215 Jahre von Abrahams Bundesverheissung, bis die Familie Jakobs nach Ägypten zog, und weitere 215 Jahre bis das Volk Israel Ägypten wieder verlässt (wie auch aus zahlreichen antiken jüdischen Quellen hervorgeht). Eine weitere Bibelstelle, die für den kurzen Aufenthalt in Ägypten spricht, ist 1. Mose 15,16, als Abraham versprochen wird, dass seine

- 1 Oft sind sich Ägyptologen nicht einig über die Daten zu den Pharaonen. Insbesondere David Rohl und D. A. Courville haben alternative Chronologien zur Geschichte Ägyptens aufgestellt, die recht gut mit der Bibel zusammenpassen.
- 2 Uwe Zerbst und Peter van der Veen antworteten mit dem Buch «Posaunen vor Jericho?», Hänssler 2009.
- 3 Z. B. Henk L. Heijkoop oder Alan Montgomery.
- 4 Fast alle Bibelforscher orientieren sich an Edwin Thiele, The mysterious numbers of the Hebrew kings (1951). Um assyrische Chronologien mit der Bibel in Einklang zu bringen, streicht Thiele jedoch etwa 40 Jahre aus der Königszeit, indem er überlappende Co-Regentschaften «erfindet». Die meisten haben seine Ansichten widerspruchsfrei übernommen. Da es auch in assyrischen Annalen innerhalb der Tafeln Widersprüche gibt, sind diese nicht so zuverlässig wie gemeinhin angenommen.
- 5 Floyd Nolen Jones: The Chronology of the Old Testament, Master Books 2005.
- 6 Die Herrscherjahre des Südreiches betragen zusammengerechnet laut Bibel 390 Jahre. Hesekiel 4,5 verweist ebenso auf diese 390 Jahre.
- 7 Zum Beispiel das Wassertor Salomos, das die israelische Archäologin Eilat Mazar ursprünglich auf ca. 1015 bis 975 datierte. Omri hat laut Liebi bereits im 10. und nicht im 9. Jahrhundert regiert, was zu den Ausgrabungen seiner Palastanlage passen würde, die auf das 10. Jahrhundert datiert wurde.